



PROTOKOLL SYNODALVERSAMMLUNG

Samstag, 28. März 2015, im Kantonsratssaal, Solothurn

Teilnehmer 103 Anwesende, davon
89 stimmberechtigte Delegierte und Synodalräte
(Absolutes Mehr 45)
14 Dekanatsvertreter, Gäste, Pressevertreter

Vorsitz Bernadette Rickenbacher, Präsidentin

Protokoll Karin Burckhardt

Dauer 09.45 bis 11.40 Uhr

- Traktanden**
1. **Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 2. **Wahl der Stimmzähler**
 3. **Protokoll der Synodalversammlung vom 05.11.2014**
 4. **Jahresrechnungen und Jahresbericht 2014**
 - 4.1 Synodalrechnung 2014
 - 4.2 Nachtragskredit Finanzausgleichsrechnung im Betrag von Fr. 157'497.20
 - 4.3 Finanzausgleichsrechnung 2014
 - 4.4 Jahresbericht 2014
 - 4.5 Entlastung der Verwaltungsorgane
 5. **Demissionen Synodalrat**
Leo Baumgartner, Ressortleiter Anderssprachige Missionen
Alban Würigler, Ressortleiter Personelles
 6. **Wahlen**
Klaus Fischer, Hofstetten, Synodalrat Ressortleiter Personelles
 7. **Verabschiedungen**
Leo Baumgartner
Alban Würigler
 8. **Verschiedenes**
 - 8.1. Weiterbildung Kirchgemeinderäte
 - 8.2. Grussworte



A = Antrag B = Beschluss

1.		<p>Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Die Präsidentin, Bernadette Rickenbacher, begrüsst im Namen und Auftrag des Synodalrates die anwesenden Delegierten und Gäste.</p> <p>Als Gäste werden begrüsst: Dompropst und Bischofsvikar der Bistumsregion St. Verena Arno Stadelmann, Hans Spaar ehem. Präsident der Römisch-Katholischen Synode, VerenaENZler, Synodalratspräsidentin der Evangelisch- ref. Kirche Kanton Solothurn, Hans Leuenberger Präsident der Ref. Bezirkssynode, Clemens Ackermann Präsident der Christkatholischen Synode und Ruedi Köhli, Präsident SIKO. Ein besonderer Willkommensgruss gilt Regierungsrat Dr. Remo Ankli (DBK) und Dr. Dieter Altenburger, Leiter Kirchenwesen im DBK. Im Weiteren Vertreter der FIKO, Fachstellen und Presse.</p> <p>Folgende Entschuldigungen sind eingegangen: Bischof Felix Gmür, Hansruedi von Arx (Fachstelle für Kirchenmusik), Rebekka Tschan (Kt. Arbeitsstelle Jungwacht Blauring, Solothurn), Don Saverio Viola, Missione Cattolica Italiana in Solothurn, Hansjörg Brunner, ehemaliger Präsident der Röm.-Kath. Synode, Kurt Tanner, ehemaliger Verwalter der Synode, Marc Schürmann, externe Kontrollstelle, ST Schürmann Treuhand AG Dekanate: Pfarrer Anton Bucher, Pfarrer Dr. Agnell Rickenmann, Diakon Markus Stalder</p> <p>Entschuldigte Kirchgemeinden: Balsthal, Bettlach, Büren, Deitingen, Dornach, Fulenbach, Gempfen, Lostorf, Niederbuchsiten, Selzach, St. Pantaleon-Nuglar, Winznau</p> <p>Unentschuldigte Kirchgemeinden: Grindel, Kienberg, Metzleren, Rodersdorf, Seewen, Wolfwil</p> <p>Für die Gestaltung des feierlichen Gottesdienstes richtet die Präsidentin einen grossen Dank an Arno Stadelmann, Dompropst und Bischofsvikar von der Bistumsregion St. Verena, an Stadtpfarrer Niklas Raggenbass und Theres Mathys (RL Pastoral). Ein weiterer Dank geht an Domorganistin Suzanne Zraggen, an Kantor Hansruedi von Arx sowie an Domsakristan Bruno Emmenegger.</p> <p>Die Einladung erfolgte ordnungsgemäss. Die Traktandenliste wird genehmigt. Zu Protokollzwecken wird die Versammlung auf Tonband aufgezeichnet.</p>
2.	B	<p>Wahl der Stimmzähler Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt: Rolf Späti, KG Kriegstetten-Gerlafingen Karin Marti, KG Biberist- Lohn-Ammansegg-Bucheggberg Susanne Walter, KG Mümliswil</p>
3.	B	<p>Protokoll der Synodalversammlung vom 05.11.2014 Das Protokoll der SV vom vergangenen November in Niedergösgen wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Karin Burckhardt, verdankt.</p>
4.		<p>Jahresrechnungen und Jahresbericht 2014 Als Einleitung gibt Kurt von Arx einen kurzen Überblick über die Beziehungen zwischen Kirche und Kanton. Die Synode und die Kirchgemeinden tragen mit viel Engagement und Einsatz zu einer aktiven und lebendigen Kirche und zum Wohle der Gesellschaft bei. Es ist wichtig, die Beziehungen zwischen Kirche und Kanton kontinuierlich weiter zu führen und nach Möglichkeit bei der Neugestaltung des Finanzausgleichs für die Kirchgemeinden mitzuwirken. Die Synode kann gute Jahresrechnungen präsentieren. Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende Synodal- und Finanzausgleichsrechnung zu genehmigen.</p>
4.1		<p>Synodalrechnung 2014 Die Synodalrechnung 2014 ist im Jahresbericht (Seite 18-21) ersichtlich. Der Verwalter,</p>



	<p>Dominik Portmann, erläutert die Jahresrechnung.</p> <p><u>Ernst Gugelmann, KG Bellach</u> stellt Fragen zur Rechnungsstellung und Verbuchung des Studentenpatronats. Der Verwalter gibt Auskunft: Die Synode verfügt über die aktuellen Adressdaten und stellt deshalb Rechnung. Die Einnahmen (freiwillige Beiträge) werden vollumfänglich dem Solothurnischen Studentenpatronat weitergeleitet und in der Jahresrechnung berücksichtigt. 2014 sind Einnahmen von Fr. 25'000.— budgetiert; effektive Einnahmen Fr. 23'370.—. In der Jahresrechnung ist der Beitrag Studentenpatronat nicht ausgewiesen, da nur der Nettoaufwand der diversen Institutionen (s. Seite 20 im Jahresbericht 2014 a) Verwaltungsrechnung Aufwand diverse Institutionen) aufgeführt wird.</p>
	<p>A Der Synodalrat beantragt die Synodalrechnung 2014 zu genehmigen.</p> <p>B Die Versammlung tritt auf das Traktandum ein und genehmigt die Synodalrechnung 2014 einstimmig.</p>
4.2.	<p>Nachtragskredit Finanzausgleichsrechnung im Betrag von Fr. 157'497.20 Der Mehraufwand bei den Beiträgen an diverse Institutionen resultiert aus der Ausfinanzierung des Fehlbetrages bei der Pensionskasse des Kantons Solothurn. Aufgrund des Anschlussvertrages wird der Synode an die Ausfinanzierung ein Betrag von Fr. 170'898.00 in Rechnung gestellt.</p> <p>A Der Synodalrat beantragt, Fr. 157'497.20 für den Mehraufwand für Beiträge an diverse Institutionen zu genehmigen.</p> <p>B Die Versammlung tritt auf das Traktandum ein und genehmigt die Mehraufwand von Fr. 157'497.20 mit 83 Ja / 3 Nein / 3 Enthaltungen.</p>
4.3	<p>Finanzausgleichsrechnung 2014 Die Finanzausgleichsrechnung ist im Jahresbericht (Seite 22 – 29) ersichtlich. Der Verwalter, Dominik Portmann, erläutert die Finanzausgleichsrechnung.</p> <p>A Der Synodalrat beantragt, die Finanzausgleichsrechnung 2014 zu genehmigen.</p> <p>B Die Versammlung tritt auf das Traktandum ein und genehmigt die Finanzausgleichsrechnung 2014 mit 88 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung.</p>
4.4	<p>Jahresbericht 2014 A Der Synodalrat beantragt den Jahresbericht zu genehmigen. B Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.</p>
4.5	<p>Entlastung der Verwaltungsorgane A Der Synodalrat beantragt, dem Synodalrat und der Verwaltung Entlastung zu erteilen. B Den Verwaltungsorganen wird einstimmig Décharge erteilt. Die Präsidentin dankt dem Ressortleiter Finanzen, der FIKO, der externen Kontrollstelle ST Schürmann Treuhand AG sowie der Verwaltung für die professionelle Arbeit.</p>
5.	<p>Demissionen Synodalrat Der Synodalrat musste mit Bedauern die Demission von Leo Baumgartner, Ressortleiter Anderssprachige Missionen sowie von Alban Würigler, Ressortleiter Personelles entgegen nehmen.</p> <p>Die Demission von Leo Baumgartner war angekündigt, so dass bereits vor einem Jahr Gaetano Serrago als künftiger Nachfolger von Leo Baumgartner in den Synodalrat gewählt worden ist. Leo Baumgartner konnte somit seinen Nachfolger während dem vergangenen Jahr einarbeiten.</p>



6.	<p>Die Präsidentin gratuliert Gaetano Serrago zur Amtsübernahme als Ressortleiter Anderssprachige Missionen und wünscht ihm viel Kraft, Freude und schöne Begegnungen in dieser vielfältigen Aufgabe.</p> <p>Wahlen</p> <p>Als Nachfolger von Alban Würigler konnte mit alt Regierungsrat Klaus Fischer, Hofstetten-Flüh, eine kompetente Persönlichkeit aus dem Schwarzbubenland und ausgewiesener Fachmann für die Leitung des Ressorts Personelles gewonnen werden. Mit grosser Freude hat der Synodalrat die Zusage von Klaus Fischer entgegen genommen.</p> <p>Aus der Versammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.</p> <p>A Der Synodalrat beantragt Klaus Fischer in den Synodalrat zu wählen.</p> <p>B Die Versammlung wählt Klaus Fischer einstimmig.</p>
7.	<p>Verabschiedungen</p> <p>Leo Baumgartner, Synodalrat RL Anderssprachige Missionen</p> <p>Die Präsidentin würdigt das grosse Engagement von Leo Baumgartner. Er hat während 7 Jahren mit viel Herzblut und Charme seine Ziele in seiner vielfältigen und anspruchsvollen Arbeit im Ressort verfolgt. Seine ausgezeichneten Sprachkenntnisse und die guten Beziehungen zu den anderssprachigen Missionen konnte er bestens nutzen. Bernadette Rickenbacher dankt ihm für seine ausgezeichnete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft Glück, Zufriedenheit und Gesundheit.</p> <p>Alban Würigler, Synodalrat RL Personelles</p> <p>Alban Würigler wurde im März 2013 in den Synodalrat gewählt und hat sich mit seiner umsichtigen Art rasch in die Materie eingearbeitet. Alban Würigler muss aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen kürzer treten. Der Synodalrat bedauert seinen Rücktritt. Die Präsidentin verabschiedet Alban Würigler mit bestem Dank für seinen Einsatz und guten Wünschen für die Zukunft.</p>
8.	<p>Verschiedenes</p> <p>Wortmeldungen aus der Versammlung:</p> <ul style="list-style-type: none">• <u>Ernst Gugelmann, KG Bellach</u> Es ist sehr ungünstig, dass die SV am Samstag vor dem Palmsonntag stattfindet. Die Präsidentin orientiert, dass der Synodalrat die Problematik erkannt hat und aus diesem Grunde die SV künftig anfangs März stattfinden wird.• <u>Franz- Xaver Schenker, KG Gretzenbach- Däniken</u> weist auf Probleme bei der administrativen Geschäftstätigkeit der St. Ursen- Vorsorgestiftung hin. Stephan Baschung äussert sich zum Thema und verspricht Klärung der Angelegenheit. <u>Ernst Fiechter, KG Erlinsbach</u> fordert die Pensionskasse auf, ihre Infrastruktur/EDV Anlage zu aktualisieren um professionell zu arbeiten zu können.• <u>Grossmann Karen, KG Schönenwerd</u> stellt die Frage, warum für Pastoralräume ein Obligatorium für den Beitritt zur St. Ursen-Vorsorgestiftung besteht, und auf welcher Grundlage dieses Obligatorium basiert. Der Synodalrat wird sich mit der Frage zum Versicherungsobligatorium befassen und informieren.• <u>Bruno Vögtli, KG Hochwald</u> dankt dem Synodalrat, der Verwaltung und Sekretariat und wünscht für die Zukunft



	<p>alles Gute und Kraft die anfallenden Arbeiten zu bewältigen.</p> <ul style="list-style-type: none">• <u>Theres Mathys, RL Pastoral</u> Nach der erfolgreichen Pilotphase konnte ein definitiver Kooperationsvertrag für die ökumenische modulare Ausbildung (OekModula) für Katechetinnen und Katecheten mit Fachausweis in der Region Nordwestschweiz (BL röm.-kath./evf.ref., BS röm.-kath., SO röm.-kath. /evf.ref.) abgeschlossen werden konnte.
8.1	<p>Weiterbildung Kirchgemeinderäte Urs Umbricht orientiert über das Angebot der Synode. Am 25. April 2015 findet in Solothurn ein Weiterbildungstag zum Thema Stellung, Aufgaben und Kompetenzen der röm.-kath. Kirchgemeinden statt. Diese Veranstaltung richtet sich an alle Mitglieder der röm.-kath. Kirchgemeinderäte des Kantons Solothurn.</p>
8.2	<p>Grussworte</p> <p>Ruedi Köhli, Präsident der SIKO, überbringt Grussworte der SIKO und dankt für die Einladung. Als SIKO-Präsident vertritt er auch die übrigen anwesenden Synoden. Im Namen der SIKO dankt er den abtretenden Synodalräten Leo Baumgartner und Alban Würzler für die gute und wertvolle Zusammenarbeit. Herzliche Glückwünsche zur Wahl gehen an den neugewählten Synodalrat Klaus Fischer.</p> <p>Ruedi Köhli informiert kurz über die wichtigsten Themen des vergangenen Jahres. Die SIKO hat sich auch im vergangenen Jahr bei Vernehmlassungen zu Wort gemeldet, wo sie Interessen der Landeskirchen und der Kirchgemeinden einbringen oder unterstützen konnte. Die Mitglieder der SIKO trafen sich im Dezember zum traditionellen Gedankenaustausch mit Regierungsrat Remo Ankli und Regierungsrätin Esther Gassler sowie Dieter Altenburger. Diese Kontakte sind für das gegenseitige Verständnis und Vertrauen sehr wertvoll und von grosser Bedeutung. Sein Dank gilt allen, die in der SIKO engagiert mitarbeiten.</p> <p>Regierungsrat Remo Ankli dankt herzlich für die freundliche Einladung. Die Zusammenarbeit zwischen Kanton und den Landeskirchen ist sehr wichtig. Er überbringt im Namen des Regierungsrates die besten Grüsse und wünscht der Synode ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015. Remo Ankli geht kurz auf Themen ein, die 2014 aber auch 2015 für das Verhältnis zwischen Kirche und Staat von Bedeutung waren resp. sind. Er richtet seinen Glückwunsch an den neu gewählten Synodalrat aRR Klaus Fischer und wünscht der Synode alles Gute für ihre weitere Tätigkeit um Jahre 2015.</p> <p>Arno Stadelmann dankt für die angenehme Zusammenarbeit mit dem Synodalrat und gratuliert Klaus Fischer herzlich zur Wahl. Arno Stadelmann informiert kurz über die berufliche Zukunft von Gudula Metzel, welche leider schwer erkrankte, sich nun aber auf dem Weg der Genesung befindet. Per 1. August 2015 wird Frau Edith Rey als Regionalverantwortliche die Nachfolge von Gudula Metzel antreten.</p> <p>Die Präsidentin dankt der Versammlung für das konstruktive Miteinander und für die Zustimmung zu den Anträgen.</p> <p>Termine: Budgetversammlung 04.11.2015 Büsserach Frühlingsversammlung 05.03.2016 Solothurn, Kantonsratssaal</p>

Gerlafingen, im April 2015

Präsidentin

Protokoll

sig. Bernadette Rickenbacher

sig. Karin Burckhardt



Anhang zum Protokoll SV vom 28.03.2015 Erläuterungen von Dominik Portmann, Verwalter

Trakt. 4.2

Nachtragskredit Finanzausgleichsrechnung im Betrag von Fr. 157'497.20

Bei den einmaligen Beiträgen an diverse Institutionen resultiert eine Budgetüberschreitung von Fr. 157'497.20.

Diese Budgetüberschreitung ist hauptsächlich mit der Ausfinanzierung des Fehlbetrages der Pensionskasse Solothurn zu begründen. Dieser Posten war zum Zeitpunkt der Budgetierung 2014 nicht bekannt und beträgt Fr. 170'898.--.

Wie kommt es zu dieser Ausfinanzierung?

Im Jahre 1994 wurde mit der Pensionskasse des Kantons Solothurn ein Anschlussvertrag für die berufliche Vorsorge abgeschlossen, da zu dieser Zeit noch Personal der Synode bei dieser Pensionskasse versichert war. Dieser Anschlussvertrag wurde aber nie gekündigt, obwohl bereits ab ca. 1997 keine Personen mehr bei der PKSO versichert waren.

Mit der Rechnung für die Ausfinanzierung des Fehlbetrags der Pensionskasse des Kantons Solothurn haben wir im November 2014 die Aufforderung erhalten der PKSO mitzuteilen, wie die Synode den Fehlbetrag von Fr. 170'898.00 zurückbezahlen will (in einem Betrag oder Ratenzahlungen verteilt auf die nächsten 20 Jahre zuzüglich Verzinsung).

Aufgrund dessen, dass der Anschlussvertrag bei uns nicht bekannt war, hat der Synodalrat infolge rechtlicher Unklarheiten den juristischen Berater eingeschaltet. Dieser hat in der Folge tatsächlich aus seiner Sicht einige Unklarheiten festgestellt und im Auftrag des Synodalrats Gespräche mit der Pensionskasse aufgenommen.

So ist beispielsweise nicht ganz klar, ob dieser Vertrag ab 1994 oder erst ab 1995 Gültigkeit hat. Ist der Anschluss-Vertrag per 1994 gültig, würde der Fehlbetrag per 1.1.1995 Fr. 0.00 betragen und es müsste somit nichts ausfinanziert werden. Diese wie auch andere rechtliche Pendenzen sind noch Bestandteil von laufenden Gesprächen, welche in nächster Zeit erfolgen werden und zu einer Lösung führen sollten. Zusätzlich wird der Synodalrat aufgrund der Höhe des geforderten Betrages auch einen BVG-Spezialisten beauftragen, ein Gutachten zu erstellen.

Dem Synodalrat ist es wichtig, detailliert nachvollziehen zu können, warum und in welcher Höhe die Synode verpflichtet sein soll, sich an der Ausfinanzierung der PKSO zu beteiligen. In der momentanen Situation sind tatsächlich noch nicht alle rechtlichen Grundlagen geklärt und weitere Abklärungen sind nötig. Der Synodalrat kann die Zahlungspflicht nicht ohne weiteres anerkennen und die verlangte Zahlung leisten.

Der Synodalrat hat unabhängig vom Ausgang der kommenden Gespräche entschieden, die Ausfinanzierung des Fehlbetrages, unter Vorbehalt der definitiven Anerkennung der Zahlungspflicht, mittels Einmalzahlung zu leisten und diesen Beitrag aufgrund der momentanen finanziellen Situation in der Jahresrechnung 2014 auszuweisen.

Wir hoffen, dass wir anlässlich der Synodalversammlung im November über das Resultat der Abklärungen orientieren zu können.

Der Synodalrat beantragt den Nachtragskredit im Betrag von Fr. 157'497.20 zu bewilligen.